

außer dem noch mitzuthellenden (Anm. 71) an seinen Sohn 1728, nur zwei von ihm an seinen Schwager Joachim Biemann gerichtete bekannt, deren Titel ich hierher setzen will:

1707 (wie aus anderen Gedichten auf diesen Todesfall zu ersehen) „Schuldige Klag- und Trost-Reime, Welche Bey dem Seeligen Hintritt Der Edlen, mit aller Ehr und Tugend begabten FRAUEN Regina Elisabeth geb. Kruhlin, Des Edlen, Woll-Ehrenvesten, Vornehmgeachten und Wollweisen Herren JOACHIMI Biemannen, Vornehmen und wolmeritirten Gerichts-Verwandten, Wie auch Vornehmen Kauff und Handelsmann der löblichen Stadt Kneiphoff Königsberg Hertzlich geliebten Ehe-Liebsten, Als Dieselbe in dem 45. Jahr ihres rühmlich geführten Lebens den 30. Maji a. c. dieser Sterblichkeit entnommen, und den 7. Junii bey ansehnlicher Leich-Begängniß in der Thumb-Kirchen der Erden anvertrauet ward, Seinem Hochzuehrenden Hn. Schwager Willigst mitleidend abgestattet Christoff Gottsched, Paft. ad S. Judith.“ [Text.] (28 Alexandriner) „Königsberg, Gedruckt in der Georgischen Buchdruckerey.“ (1 Doppelblatt folio.)

1708 „Die auff das Trauren erfolgende Freude, Hat An dem Höchsterfreulichen Hochzeit-Tage, Des Edlen, Groß-Achtbahren und Wolweisen Herrn JOACHIM Biemanns, Wolverordneten Gerichts-Verwandten, wie auch Vornehmen Kauff- und Handelsmanns der Königlichen Stadt Kneiphoff, Mit der Edlen, Aller-Ehr- und Tugend-begabten Jungfrauen GERTRUDA, Des Weyland Wol-Ehrenvesten und Vornehmgeachten Herrn Johann Billings, Vornehmen und berühmten Kauff- und Handelsmanns der Alten-Stadt Königsberg, Nachgelassenen ältesten Jungfer Tochter, Den 28. Maji Anno 1708. In geringen Reimen wolmeynend vorstellen wollen Christoff Gottsched, Paft. ad S. Judith.“ [Text.] (40 Alexandriner) „Königsberg, Gedruckt in der Reusnerischen Buchdruckerey.“ (1 Doppelblatt folio.)

62) 1728 dichtete Gottsched einen „Gesang Auf das Rohde- und Roßische Hochzeitfest in Königsberg“ („Gedichte“ 1736 S. 323—325: ³1751 I, 534—536): darin weisen nur hin auf seinen Unterricht die Zeilen gegen das Ende

„Erlaube, daß mein Rohr sich solche Freyheit nimmt,

Du hast dasselbe ja am ersten eingestimmt“. —

Daß auch von ihm so manche Gelegenheitsgedichte gedruckt worden, ist selbstverständlich.

63) Nach dieser von Erdmann Neumeister (1695) verfaßten, von Christian Friedrich Hunold (Ps.: Menantes) überarbeiteten*) Poetik (Goedeke:

*) Vgl. Max Frhr. v. Waldberg „Die galante Lyrik. Beiträge zu ihrer Geschichte und Charakteristik“ (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der Germanischen Völker. Herausgegeben von Bernhard ten Brink, Ernst Martin, Wilhelm Scherer: LVI.) Strassburg & London Trübner 1885 S. 20 Anm.; Karl Borinski „Die Poetik der Renaissance und die Anfänge der litterarischen Kritik in Deutschland“ Berlin 1886 S. 342 Anm. 2.: dieser